

Direktor der Volkswirtschaft
des Kantons Zürich

Herrn Max Herrmann, Aktuar
des Vereins Dampfbahn Zürcher Oberland
Grünhaldenstrasse 26
8052 Zürich

Zürich, den 16. Juli 1969

Sehr geehrter Herr Herrmann,

Endlich komme ich dazu, Ihren Brief vom 5. Mai zu beantworten. Sie möchten mich gewissermassen für die Idee einer "Museumsbahn" auf der Strecke Hinwil - Bäretswil - Bauma engagieren. Ich begreife Ihren Wunsch, muss Ihnen aber mitteilen, dass ich als Volkswirtschaftsdirektor, der sich von Amtes wegen mit dem Eisenbahnwesen zu befassen hat, in der Frage des Weiterbestandes dieser Eisenbahnlinie eine streng neutrale Haltung einnehmen muss. Vor allem steht zur Zeit überhaupt noch nicht fest, ob die Strecke nach der Versuchsperiode von zwei Jahren weiter betrieben werden soll oder ob der Autobusbetrieb bestehen bleibt. Solange dieser Entscheid aussteht, kann ich mich unmöglich für eine Museumsbahn einsetzen. Es geht einfach nicht, die Ergebnisse des Versuchs gewissermassen vorauszunehmen; das wäre eine Brüskierung jenes Bevölkerungsteils, der die Bahn behalten möchte. Die Bahnbefürworter haben ein Anrecht darauf, dass der Versuch objektiv ausgewertet wird. Mein Einstehen für Ihren Plan müsste als voreilige Aufgabe der Bahnlösung beurteilt werden.

Ich bitte Sie um Verständnis für meine Haltung und grüsse Sie mit vorzüglicher Hochachtung.



E. Brugger, Regierungsrat